



## **Lectio divina**

*Das Sonntagevangelium beten – Christus begegnen*

*27. August 2023*

*21. Sonntag im Jahreskreis A*

### **1 Sich vorbereiten**



Für die Schriftlesung braucht es einen ruhigen Ort und eine ungestörte Zeit. Ich zünde eine Kerze an, habe ein Kreuz oder ein Christusbild vor mir. Wie viel Zeit nehme ich mir für die *Lectio*? 10 oder 15 Minuten? Ich beginne mit dem Kreuzzeichen und rufe mir die Liebe in Erinnerung, die Gott für mich hat, und dass Er durch sein Wort jetzt zu mir spricht. Ich beginne mit einem Vorbereitungsgebet, z.B.: „Herr Jesus, lass mich dich tiefer erkennen, dich immer mehr lieben und dir treuer nachfolgen. Amen.“ Dann lese ich das Evangelium, am besten laut und langsam.

### **2 Lesen**



Jesaja 22,19-23 Psalm 138 – Römerbrief 11,33-36

#### **Die Schlüssel des Himmelreiches (Matthäus 16,13-20):**

*In jener Zeit als Jesus in das Gebiet von Cäsarea Philippi kam, fragte er seine Jünger und sprach: Für wen halten die Menschen den Menschensohn? Sie sagten: Die einen für Johannes den Täufer, andere für Elija, wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?*

*Simon Petrus antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes! Jesus antwortete und sagte zu ihm: Selig bist du, Simon Barjona, denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel.*

*Ich aber sage dir: Du bist Petrus – der Fels – und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreiches geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein. Dann befahl er den Jüngern, niemandem zu sagen, dass er der Christus sei.*

### 3 Betrachten



Wenn ich die Szene mit der Schilderung bei Markus vergleiche, dann fällt auf, wie Matthäus das Messias-Bekenntnis des Petrus erweitert hat um eine besondere Verheißung an die Kirche und um die Zuweisung einer besonderen Rolle an Petrus.

Zunächst bleibe ich beim Messias-Bekenntnis des Petrus. Drei wichtige Titel Christi kommen hier vor: Jesus fragt danach, für wen die Leute den *Menschensohn* halten. Und Petrus antwortet für die Jünger: für den *Messias*, den *Sohn* des lebendigen *Gottes*. Ich denke daran, dass in diesen Titeln sowohl das Herrscherliche anklingt (die Vision Daniels vom Menschensohn, der Messias als der gesalbte König), als auch der leidende Gottesknecht des Propheten Jesaja. Der Weg, den Jesus zum Königreich Gottes geht, ist der Kreuzweg. **Was sage ich, wenn Jesus mich fragt, wer er für mich ist?** Dann spricht Jesus von Simon Petrus als dem Felsen, auf den er seine Kirche bauen wird. Petrus spielt im Neuen Testament eine prominente Rolle, die ihm Jesus zuspricht und die auch der Apostel Paulus anerkennt. Wir sehen in dieser besonderen Rollenzuweisung an Petrus das Petrusamt des Papstes begründet. Auffallend ist, dass Jesus von seiner Kirche spricht. Damit ist die heilige Gottesgemeinde gemeint, die Jesus versammelt. Das war seine Mission, die „verlorenen Schafe des Hauses Israels“ zu sammeln, eine „offene“ Gemeinde, wie auch Papst Franziskus betont, die alle in sich aufnimmt, die dem Ruf Jesu folgen. Der Schutz der Kirche ist Jesus selber, der ihr zuspricht, dass er mit ihr sein wird alle Tage bis zum Ende der Welt (Mt 28). **Was bedeutet es für mich, zur Kirche Jesu Christi zu gehören? Ich denke darüber nach, was es mir bedeutet, katholisch zu sein?**

Schließlich denke ich noch über die „Schlüssel des Himmelreiches“ nach. **Wie wichtig ist mir eigentlich das Himmelreich?** Irgendwie bin ich es gewohnt, mir mein „eigenes Reich“ einzurichten. Petrus, die Apostel, die Kirche können mir das Himmelreich auf- und erschließen. Das habe ich immer wieder erlebt in meinem Leben. **Welche Lehren und Anregungen verdanke ich unseren Päpsten, unserer Kirche, den Lehrern der Kirche?**

### 4 Beten



Ich lese das Evangelium noch einmal: langsam, leise, mit Andacht. Wie kann ich dieses Wort in meinem Alltag anwenden? **Im Gotteslob finde ich die schöne Jesus-Litanei (561)**, die ich beten kann.

Ich danke dem Herrn für die Einsicht, die er mir geschenkt hat. Ich bitte Gott, mich mit einer seiner geistlichen Gaben zu segnen, die mir hilft, im Sinne des Evangeliums zu handeln: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung. Ich bete für die Kirche, für unsere Gemeinde und für unsere Familien. Vaterunser.

